



Oberseminar Neueste Geschichte

SoSe 2011, Mittwoch, 18 - 20 h – KG IV, Übungsraum 2

*Im Oberseminar werden neue Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert.
Es richtet sich an wissenschaftliche Mitarbeiter, Doktoranden und fortgeschrittene Studierende.*

04. Mai	Ella Müller (Freiburg)	"These other radicals" - Die Neue Rechte in den USA in den 1970er Jahren
	Isabel Flory (Freiburg)	Das Gesellschafts- und Selbstbild des Deutschen Sportbundes 1960-1972
11. Mai	Patrick Bernhard (FRIAS)	"Rasse" und "Raum" transnational. Bevölkerungsmanagement im faschistischen Achsenbündnis 1936-1943
18. Mai	Andrea Rehling (Mannheim)	"Heritage of Mankind" vs. "World Heritage Trust": Die Etablierung der UNESCO als Wahrer des Welterbes.
25. Mai	Christoph Brüll (Brüssel)	Léon Degrelle, der Rexismus und die Kriegskollaboration im französischsprachigen Belgien
01. Juni	Andreas Schlüter (Freiburg)	Vergessene Gründer? Die 58er in der Generationengeschichte der Bundesrepublik
	Armin Musterle (Freiburg)	Die Reichszentrale für Heimatdienst - Staatsbürgerliche Erziehung in der Weimarer Republik
08. Juni	Friederike Sattler (München)	Rheinischer Kapitalismus. Staat, Wirtschaft und Gesellschaft in der Bonner Republik (1949-1990).
22. Juni	Marcus M. Payk (Berlin)	An den Grenzen der Souveränität. Die Pariser Vorortverträge von 1919/20 und das Völkerrecht des frühen 20. Jahrhunderts
29. Juni	Knud Andresen (Hamburg)	Die "Krise der Gewerkschaftsjugend" und die Alternativbewegung zwischen 1975 und 1984
06. Juli	Martin Kohlrausch (Bochum)	Profiteure des Umbruchs. Überlegungen zu einer Geschichte moderner Architekten in Zentraleuropa nach 1918
13. Juli	Ulrich Prehn (Berlin)	"Volk" versus "Staat" – ein Spannungsfeld im Deutschland der 1920er bis 1940er Jahre? Rechtsintellektuelle Krisendiagnostik am Beispiel Max Hildebert Boehms
20. Juli	Sebastian Voigt (Leipzig)	Jude, Linksradikaler, Antistalinist. Die Biographie Pierre Goldmanns als Paradigma jüdischer Erinnerung im Nachkriegsfrankreich.